



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

40 Jahre sportliche Ereignisse - Jubiläum 2006

Seit 1966 besteht das sportliche miteinander des VfR Ludwigsburg.

40 Jahre lang gab es sportliche Erfolge und Niederlagen, wie es auch selbst im Vereinsleben Höhepunkte gab und manches Schwierige zu bewältigen galt.

40 Jahre Jubiläum ist nicht nur ein Jahr der Freude und des Feierns es ist auch ein Jahr des Gedenkens an diejenigen Vereinsmitglieder die nicht mehr unter uns weilen dürfen.

40 Jahre bestehen heißt auch Veränderung, sich an die Zukunft anzupassen, zukünftige Hürden zu bewältigen und den Zusammenhalt unter den Mitgliedern zu stärken.

Wir wünschen daher allen Mitgliedern viel Spaß beim Sport und im Vereinsleben.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung 2006

Am Freitag den 17.03.2006 findet unsere diesjährige Hauptversammlung statt.

Auf der Tagesordnung stehen zahlreiche Punkte inkl. Neuwahlen, deshalb bitten wir Euch pünktlich und zahlreich zu erscheinen, um alle Punkte zügig zu besprechen und zu diskutieren.

Nach dem offiziellen Teil gehen wir in den gemütlichen über was auch gerne immer wieder zu einer vergnüglichen Runde einlädt.

Der Vorstand

Freitag 17. März 2006
19.00 Uhr
Hotel Krauthof
Ludwigsburg



Basketball Abteilung



Regionalliga Süd 7. Spieltag am 19.11.2005 in Ludwigsburg

Nach unserer starken Leistung am ersten Regionalliga-Spieltag in Tübingen gingen wir zuversichtlich in den ersten und einzigen Heimspieltag in der Vorrunde am 19.11.2005.

Ludwigsburg 1 : Nürnberg 1

Erster Gegner war Mitaufsteiger Nürnberg, gegen die wir in der Vorsaison zwei starke Spiele geboten hatten. Bei uns war, im Gegensatz zum ersten Spieltag, Michael Berger mit von der Partie. Eine absolute Verstärkung – vor allem im Angriff.

Die ersten Minuten des Spiels verliefen ausgeglichen. Danach war es jedoch bei uns vorbei. Wir trafen den Korb einfach nicht und auch glasklare Chancen wurden vergeben. Unsere Fehlwürfe führten zu Kontern der Nürnberger und bescherten uns zur Halbzeit einen 14:31 Rückstand.

Leider wurde es auch in der zweiten Halbzeit nicht besser. Aus für uns unerklärlichen Gründen fanden wir überhaupt nicht zu unserem Spiel. Thomas Rommel war von einer Erkältung geschwächt, so dass seine sonst gefürchteten Distanzwürfe das Ziel ein ums andere Mal verfehlten. Manuel Santi hatte einen rabenschwarzen Tag und traf einfach nicht und Stephen Vollmer verschwand völlig in der Versenkung. Lediglich Katrin Mayer und Michael Berger konnten einigermaßen überzeugen. Somit stand am Ende eine deutliche Niederlage von 42:72 zu Buche.

Spieler: Markolf Neuske (Trainer, 2 Punkte), Michael Berger (9), Hansi Süß (5), Manuel Santi (6), Katrin Mayer (8), Ottmar Spohn (2), Thomas Rommel (6), Stephen Vollmer (4)

Ludwigsburg 1 : Donauwörth 1

Im zweiten Spiel wollten wir es besser machen. Der Gegner, Donauwörth 1, hatte wie wir sehr deutlich gegen Nürnberg 1 verloren.

Nach einem starken ersten Viertel, in dem wir die Partie ausgeglichen gestalten konnten, kam Mitte des zweiten Viertels der totale Einbruch. Wie im ersten Spiel konnten wir keinen guten Spielaufbau gestalten. Somit kamen wir nur zu wenigen Chancen, die oft nicht genutzt wurden und somit den Gegner zum Kontern einluden.

Nach einem Pausenstand von 19:36 wurde es im dritten Viertel noch schlimmer. Lediglich 11 Punkte gelangen uns in den Vierteln drei und vier. Im letzten Viertel wechselte Donauwörth im Gefühl des sicheren Sieges munter durch, so dass wir noch einen einigermaßen versöhnlichen Abschluss schafften. Da waren dann ein paar schöne Spielzüge mit dabei. Trotzdem blieb es am Ende bei einer deutlichen 47:76 Niederlage.

Spieler: Markolf Neuske (Trainer, 9 Punkte), Michael Berger (2), Hansi Süß (13), Manuel Santi (10), Katrin Mayer (3), Ottmar Spohn, Thomas Rommel (6), Stephen Vollmer (4)

Stephen Vollmer

Regionalliga Süd 8 Spieltag am 26.11.2005 in Zwickau

Nach dem enttäuschenden Heimspieltag vor einer Woche sollte beim Auswärtsspieltag in Zwickau Wiedergutmachung anstehen. Uns war klar, dass ein Großteil der Mannschaft in den vergangenen Spielen ihr Leistungsvermögen nicht abgerufen hatte. Das sollte sich ändern. Die gemeinsame Fahrt im Bus war eine sehr lustige Angelegenheit und der Abend im Hotel wurde genutzt, um im Gespräch Defizite der vergangenen Spiele anzusprechen und zu analysieren.

Weiden : Ludwigsburg 1

Der erste Gegner, Weiden, war bis zu diesem Spieltag ohne Punktverlust in der Tabelle. Zwickau 2 wurde im ersten Spiel von den Bayern besiegt. Wir waren gewarnt.

Das Spiel begann sehr ausgeglichen. Anfängliche Probleme in der Abwehr konnten wir abstellen und in der Offensive nutzten wir konsequent die uns gebotenen Chancen zum Korberfolg. Gegen Ende des zweiten Viertels bekamen wir Oberwasser, was vor allem durch unsere konzentrierte Leistung zustande kam. Zur Halbzeit führten wir mit 27:23.

In der zweiten Halbzeit wurden wir etwas nachlässiger und auch langsamer. Wir konnten unser druckvolles Spiel der ersten Halbzeit nicht mehr so ausführen wie gewollt. Weiden holte Punkt für Punkt auf. Am Ende des dritten Viertels betrug unser Vorsprung nur noch 2 Punkte. Im vierten und letzten Viertel brachen wir ein. Weiden erzielte in den ersten sechs Minuten des letzten Viertels 17 Punkte, wir erzielten leider nur 4 Punkte. Wir hatten Weiden nichts mehr entgegenzusetzen und verloren am Ende deutlich mit 48:59.

Spieler: Markolf Neuske (Trainer, 2 Punkte), Hansi Süß (12), Manuel Santi (15), Katrin Mayer (2), Thomas Rommel (9), Stephen Vollmer (8), Oliver Appel, Sascha Ladzik

Zwickau 2 : Ludwigsburg 1

Nach der Enttäuschung gegen Weiden fiel es uns schwer, uns auf das zweite Spiel gegen die 2. Mannschaft aus Zwickau zu konzentrieren. Aber wir wollten noch mal alles geben. Im Gegensatz zum ersten Spiel ließen wir dem Gegner viel zu viel Platz und konnten unsererseits nicht so in die Zone des Gegners eindringen. Vor allem aus der Distanz erzielten wir unsere Korberfolge. Der Stand nach dem ersten Viertel lautete 25:18. Im zweiten Viertel sah es dann wesentlich besser. Unsere Abwehr wirkte stabiler und wir waren auch im Angriff agiler. Das Ergebnis war, dass wir den Rückstand zur Halbzeit auf 39:34 verkürzen konnten.

Nach der Halbzeit sah es sogar danach aus, als ob wir das Spiel kippen könnten, doch als wir bis auf einen Punkt herankamen, begannen die Zwickauer, uns in unsere eigene Hälfte zu pressen. Innerhalb von zehn Minuten lagen wir aussichtslos mit 64:40 hinten. Wir waren platt. Die letzten Minuten des Spiels ließen die Zwickauer uns ein Mitspielen. So konnten wir den Abstand verkürzen. Aber an der 71:55 Niederlage konnten wir nichts mehr ändern. Stark war Manuel Santi, der nach dem enttäuschenden Heimspieltag am 19.11.2005 mit 25 Punkten groß aufspielte.

Spieler: Markolf Neuske (Trainer, 3 Punkte), Hansi Süß (11), Manuel Santi (25), Katrin Mayer (4), Thomas Rommel (10), Stephen Vollmer (2)

Zum Abschluss im Namen aller Beteiligten ein großes Lob an Katrin Mayer, die diese total verrückte Truppe im Bus nach Zwickau chauffierte und dabei sehr gute Nerven zeigte, denn das war gewiss nicht einfach.

Stephen Vollmer

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: **(zwischen PH und Waldorfschule)**

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

Regionalliga Süd 11. Spieltag am 10.12.2005 in Langensteinach

Zum Abschluss der Vorrunde mussten wir in Langensteinach antreten. Kurios und etwas unangenehm war die Tatsache, dass das Hallendach trotz winterlicher Außentemperaturen an einer Stelle geöffnet war, so dass es in der Halle empfindlich kalt war.

Langensteinbach : Ludwigsburg 1

Kalt waren wir auch zu Beginn des Spiels gegen Langensteinbach, als uns einige Abspielfehler unterliefen und das Stellungsspiel nicht klappte. Langensteinbach nutzte unsere Fehler mit schnellen und sicher abgeschlossenen Kontern aus. Wenn wir mal einen erfolg versprechenden Angriff starteten, fehlten uns im Abschluss die Nerven, so dass viele Chancen leichtfertig vergeben wurden. Im Großen und Ganzen fehlten uns die Ideen, um die nicht unbedingt bewegliche, aber sehr sicher stehende Abwehr von Langensteinbach zu überwinden. Wir versuchten unser Glück oft von Außen. Im zweiten Viertel spielten wir etwas flexibler und variabler. Dadurch konnten wir den Gegner ein wenig in Bedrängnis bringen. Trotzdem gingen wir mit einem 23:38 Rückstand in die Halbzeitpause.

Den Beginn der zweiten Halbzeit verschliefen wir komplett und der Gegner erzielte 14 Punkte, während wir nur einen erfolgreichen Korbwurf zu verzeichnen hatten. Zum Ende des dritten Viertels war das Spiel quasi gelaufen. Im letzten Viertel setzte Langensteinbach die zweite Garde ein und wir konnten das Spiel offener gestalten. Trotzdem fiel die Niederlage am Ende mit 47:76 recht deutlich aus.

Spieler: Hansi Süß (2 Punkte), Manuel Santi (12), Katrin Mayer (8), Volker Weiß (2), Markolf Neuske (2), Thomas Rommel (11), Stephen Vollmer (8)

Ludwigsburg 1 : Rosenheim

Gegen den zweiten Gegner aus Rosenheim erhofften wir uns einiges. Rosenheim war wie wir nicht sehr erfolgreich in die Saison gestartet. Davon war allerdings zu Beginn des Spiels nichts zu erkennen.

Wiederum verschliefen wir das erste Viertel. Die Abwehr war inkonsequent und unser Spielaufbau sehr behäbig. Die Rosenheimer hingegen spielten sehr konzentriert und lagen nach dem ersten Viertel deutlich mit 20:7 in Front.

Wir stellten unsere Spielweise um, agierten schneller und aggressiver. So konnten wir die Rosenheimer in Verlegenheit bringen. Vor allem die schnellen, sicheren Ballstafetten waren Zeugnis dafür, dass wir das Basketballspielen nicht verlernt hatten. Wir konnten den Rückstand bis zur Halbzeit auf acht Punkte reduzieren. Ein Halbzeitstand von 24:32 gab uns Grund zur Hoffnung für die zweite Hälfte.

Diese Hoffnung wurde allerdings gleich zu Beginn des dritten Viertels getrübt. Wir waren unaufmerksam und der Gegner spielte aggressiv. Rosenheim erzielte innerhalb von sechs Minuten weitere 14 Punkte, so dass das Spiel eigentlich bereits gelaufen war. Doch plötzlich ging ein Ruck durch unsere Mannschaft. Das Feuer war entfacht und wir spielten sehr guten und kombinations sicheren Basketball. Vier Minuten vor Schluss fehlten uns noch acht Punkte auf Rosenheim. Doch im entscheidenden Augenblick verließen uns mal wieder die Kräfte, so dass Rosenheim am Ende eine knappen 60:54 Sieg heimfahren konnte.

So endete dieses Spiel wie die komplette Vorrunde enttäuschend. In manchen Phasen konnten wir dem Gegner sehr wohl Paroli bieten, aber in den entscheidenden Phasen verließen uns die Kräfte. Mal schauen was das Jahr 2006 für uns bringt.

Spieler: Hansi Süß (2 Punkte), Manuel Santi (11), Katrin Mayer (12), Volker Weiß (2), Markolf Neuske (8), Thomas Rommel (8), Stephen Vollmer (11)

Stephen Vollmer

Wir bedanken uns recht herzlich bei.....



**Bäckerei Rommel
Wernerstr 80**

71636 Ludwigsburg

**Metzgerei Wörz
Möglingerstr.11**

71636 Ludwigsburg



Landesliga BW 05. Spieltag am 12.11.2005 in Pforzheim

Am 12.11.2005 hatte die 2. Mannschaft des VfR Ludwigsburg ihren 2. Spieltag in Pforzheim. Die Gegner waren die Mannschaften von Pforzheim 2 und Offenburg 2. Da Sascha Ladzik aus beruflichen Gründen nicht dabei sein konnte, musste Ludwigsburg praktisch ohne Center spielen.

Pforzheim 2 : Ludwigsburg 2

Das Spiel gegen Pforzheim 2 verlief während sehr ausgeglichen und keine Mannschaft konnte sich absetzen. Das erste Viertel endet mit 4:4 ausgeglichen. Nachdem Ludwigsburg das zweite Viertel mit 8:6 für sich entscheiden konnte, stand es zur Halbzeit 10:12 für Ludwigsburg 2.

Nach der Pause ging es ebenso ausgeglichen weiter. Das dritte Viertel ging mit 12:10 an Pforzheim, so dass es vor dem vierten und entscheidenden Viertel 22:22 stand. Das letzte Viertel konnte Ludwigsburg 2 mit 9:12 für sich entscheiden. Am Ende gab es einen knappen, aber insgesamt verdienten Sieg von 31:34 für Ludwigsburg 2.

Anzumerken ist dabei, dass Volker Weiß und Ottmar Spohn alleine 29 von 34 Punkten mit Distanzwürfen erzielt haben.

Spieler: Oliver Appel (Trainer), Wolfgang Beh, Ralph Sticher, Ottmar Spohn, Volker Weiß, Thomas Gumpert, Christian Gumpert, Sandra Trinkner

Ludwigsburg 2 : Offenburg 2

Das zweite Spiel gegen Offenburg 2 verlief ähnlich ausgeglichen wie das erste Spiel gegen Pforzheim 2. Unsere 1 bzw. 1,5 Punkte Center hatten gegen die körperlich überlegenen Offenburger Spieler unter dem Korb keine Chance. So halfen mal wieder nur die Distanzwürfe von Ottmar und Volker, um das Spiel offen zu gestalten.

Nachdem wir das erste Viertel deutlich mit 14:8 gewinnen konnten, holten die Offenburger das zweite Viertel mit 4:7. In der Halbzeit führten wir noch mit 3 Punkten beim Zwischenstand von 18:15.

Das dritte Viertel verloren wir mit 8:15 klar gegen Pforzheim, so dass wir erstmals mit 4 Punkten zurücklagen. Das letzte Viertel konnten wir mit 8:6 zwar wieder für uns entscheiden, zum Sieg hat es aber leider nicht mehr gereicht. Am Ende setzte sich die insgesamt größere Routine von Offenburg 2 durch, die das Spiel knapp mit 36:34 Punkten gewannen.

Spieler: Oliver Appel (Trainer), Wolfgang Beh, Ralph Sticher, Ottmar Spohn, Volker Weiß, Thomas Gumpert, Christian Gumpert, Sandra Trinkner

Landesliga BW 07. Spieltag am 03.12.2005 in Ludwigsburg

Der letzte Spieltag der Vorrunde fand am 03.12.2005 in Ludwigsburg statt. Zu Gast waren die Mannschaften von Pforzheim 1 und Freiburg.

Ludwigsburg 2 : Pforzheim 1

Das erste Spiel gegen Pforzheim begann vielversprechend. Angetreten mit zwei neuen Spielern, Stefan Spinner und Ralf Sticher, führten wir nach dem ersten Viertel mit zwei Punkten beim 15:13. Dann jedoch zeigte sich einmal mehr das Problem, das sich schon seit Jahren darstellt: die Anfälligkeit gegen Pressdeckung. Der Spielaufbau kam zum Erliegen, die Abwehr konnte nicht rechtzeitig aufgebaut werden, und dazu kam die gute Trefferquote der Pforzheimer. Im zweiten Viertel gelangen uns nur zwei Körbe, dadurch lagen wir zur Halbzeit mit 19:30 in Rückstand.

Nach der Halbzeitpause ließ der Druck der Pforzheimer etwas nach und unser Spielaufbau wurde wieder sicherer. Aber es reichte nicht mehr, um das Spiel entscheidend zu wenden. Das dritte Viertel konnten wir noch knapp gewinnen, aber im letzten Abschnitt wurde Pforzheim nochmals aggressiver, und so verloren wir das erste Spiel des Tages mit 36:50 gegen Pforzheim 1.

Spieler: Oliver Appel (Trainer, 2 Punkte), Ralf Sticher, Stefan Spinner, Sascha Ladzik (13), Ottmar Spohn (4), Volker Weiß (13), Thomas Gumpert, Christian Gumpert (4)

Ludwigsburg 2 : Freiburg

Im zweiten Spiel des Tages wartete mit Freiburg ein Gegner auf uns, der in der letzten Saison vor allem fahrerisch sehr stark war. Allerdings fehlten die beiden stärksten Freiburger Spieler, und wir schafften es, konzentriert aus der Abwehr einen ruhigen Spielaufbau zu starten. Vor allem die Reboundschwäche der Freiburger machte uns das Leben relativ einfach, das erste Viertel ging mit 16:4 deutlich an uns. Im zweiten und dritten Viertel war die Freiburger Offensive völlig chancenlos, insgesamt schafften sie nur zwei weitere Punkte, nach dem Halbzeitstand von 29 : 4 und weiteren dreizehn Punkten im dritten Viertel konnten wir im letzten Viertel den Druck etwas zurücknehmen. Das Spiel gestaltete sich offener und auch Freiburg kam zu einigen Chancen und Punkten.

Das Endergebnis lautete schließlich 51:14 für Ludwigsburg 2. Das bedeutet in der Tabelle mit ausgeglichenem Punktekonto einen Platz im Mittelfeld.

Spieler: Oliver Appel (Trainer), Ralf Sticher, Stefan Spinner (2), Sascha Ladzik (20), Ottmar Spohn (9), Volker Weiß (18), Thomas Gumpert (2), Christian Gumpert



**DIE
HIRSCH APOTHEKE**

Dr. Peter Müller . Marktplatz 3 . 74613 Öhringen
Tel. 0 79 41 / 24 04 . Fax 0 79 41 / 98 50 13

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

Tischtennis Abteilung



Deutschlandpokalturnier in Neumarkt / Oberpfalz am 29.10.2005

Zum letzten Mal fand in diesem Jahr ein DP-Turnier statt und zwar am 29. Oktober 05 in Neumarkt / Oberpfalz. Vom VfR waren 5 Aktive am Start.

In der Tetra-Klasse erging es Philipp ähnlich wie in Bad Wildungen. Er verlor gegen Hans-Dieter Lutterbeck (RSC Osnabrück). Jedoch waren zwei der drei Sätze mit 9:11 knapp und bei etwas Glück wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen. Auch gegen Jens Hofmann (TTC Halle) hatte er das Nachsehen und belegte in der Endwertung den 3. Platz.

Hans hatte nicht seinen besten Tag. Er gewann ein Spiel, und musste sich mit dem 5. Platz in der N-Klasse zufrieden geben. In der B-Klasse lief es bei Claudia ebenfalls nicht rund und sie belegte einen der hinteren Plätze. Tommy jedoch hielt sich gut und konnte in der mit 14 Teilnehmern besetzten Klasse auf den 7. Platz kämpfen. Mit etwas Glück hätte es für die Top 4 gereicht, aber manchmal fehlt im entscheidenden Moment die Nervenstärke (2:3).

Wenn wir gerade bei den Nerven sind, kommen wir in die C-Klasse zu Timo. Nach 3:1 Spielen in der Vorrunde reichte es nach den Endrundenspielen ebenfalls auf Platz 7 von 14 Teilnehmern.

Für alle Teilnehmer war Neumarkt wieder eine Reise wert.

Ever Timo



Förderlehrgang DRS in Ludwigsburg am 05.11.2005

Am Samstag, 05. November 2005, fanden sich 20 hochmotivierte und erwartungsvolle Sportlerinnen und Sportler in der Sporthalle auf der Karlshöhe in Ludwigsburg zum ersten DRS-Förderlehrgang in der Region Süd ein. Die Ausrichtung dieser Veranstaltung hatte der VfR Ludwigsburg übernommen und für optimale Rahmenbedingungen für die Durchführung dieser Veranstaltung gesorgt. Die Lehrgangsleitung lag in den Händen von DRS-/DBS-Honorartrainer Christian Bode in enger Zusammenarbeit mit Wilfried Hildebrand, Vereinstrainer des VfR Ludwigsburg.

Die Vorfreude und Aufregung war deutlich spürbar, als Erika Hätinger, Abteilungsleiterin Tischtennis, pünktlich um 9.30 Uhr die Lehrgangsteilnehmerinnen und –teilnehmer, die aus weiten Teilen Süddeutschlands und sogar aus Köln angereist waren, begrüßte. Schließlich lag der letzte Besuch eines Trainers aus dem Nationaltrainerstab in Ludwigsburg bereits einige Jahre zurück. Auch der Lehrgangsleiter war voller freudiger Erwartung, waren ihm doch die meisten Spielerinnen und Spieler bisher nur vom Namen bekannt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem intensiven Aufwärmtraining mit „Slalomfahrspiel“ ging es an die Tischtennistische zur Vormittagstrainingseinheit. Diese stand unter dem Motto „*Technik- und Fehlerkorrektur*“. Die ersten Spielpaarungen ergaben sich aus den unterschiedlichen Farben der Namensschilder, die jede Sportlerin und jeder Sportler am Trainingsshirt trug. Über zwei Stunden wurden fleißig und intensiv Vorhand- und Rückhandkonterball, Schuppen und Topspin trainiert. Besonderen Spass und Ehrgeiz zeigten die Sportlerinnen und Sportler beim „Schupfwettkampf“: Wer zuerst drei Netzroller vorzuweisen hatte, gewinnt den Wettkampf! Was zunächst mit Erstaunen und Lächeln aufgenommen wurde, entwickelte sich zu einer sinnvollen Übung und positivem Trainingseffekt, schließlich galt es den Ball so flach wie möglich über das Netz zu spielen.

Für 12.30 Uhr war eine Mittagspause angesetzt, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Selbstversorgerkantine der Sporthalle vom „Küchenpersonal“ verwöhnt wurden. Es gab schwäbische Maultaschen oder eine kalte Platte – leichte und vorzügliche Kost, damit am Nachmittag fleißig weiter trainiert werden konnte.

Der Nachmittag stand unter dem Thema „*Modernes Tischtennis – Aufschlag & Rückschlag*“. Zu Beginn der Trainingseinheit stellte Christian Bode die besondere Bedeutung des Aufschlag- und Rückschlagspieles im modernen Tischtennis heraus. Er forderte eindringlich dazu auf, insbesondere dem Aufschlagtraining im Training mehr Beachtung zu schenken. Man bedenke: Der Aufschlag ist der einzig Schlag beim Tischtennis, bei dem ich als Spieler völlig frei und unabhängig entscheiden kann, wo der Ball platziert und mit welcher Rotation der Ball gespielt werden soll! Die Ballschalen, eigentlich eine sinnvolle Hilfe für

Rollis, verführen leider manchmal zu einem viel zu hastigen und unüberlegten Spiel. Schließlich sollte auch klar sein, dass ein erfolgreicher Aufschlag im Wettkampf nur dann gelingt, wenn ich bereits im Training darauf achte, kontrolliert und überlegt aufzuschlagen!

Auch in der Kaffeepause wurden wieder Erfahrungen ausgetauscht, Hinweise gegeben, Tipps und Tricks verraten und allgemein über die schnellste Rückschlagsportart philosophiert. Die Atmosphäre unter den Sportlerinnen und Sportlern, die sonst lediglich im Wettkampf bei den Ligaspieltagen als „Rivalen“ aufeinandertreffen, war kameradschaftlich und vorbildlich fair. Am Nachmittag besuchte auch Günther Pock, neuer Cheftrainer der Abteilung Tischtennis seit dem 1. Oktober 2005, den Lehrgang und stellte sich vor der letzten Trainingseinheit kurz bei den Athletinnen und Athleten vor. Das große Interesse an dem Lehrgang „in seiner Heimat“ freute Günther Pock sehr. Zum Abschluss des Lehrganges sollten die Trainingsinhalte des Tages auch bei „normaler Zählweise“ im Wettkampf ausprobiert werden. Bis 17.45 Uhr wurden die letzten Kräfte nach dem anstrengenden Training an Vor- und Nachmittag mobilisiert und um jeden einzelnen Punkt gekämpft.



In der Abschlussbesprechung betonte Lehrgangsleiter Christian Bode, dass es selbstverständlich an einem Tag nicht gelingen kann, aus jedem Teilnehmer einen perfekten Tischtennispieler und aus jeder Teilnehmerin eine perfekte

Tischtennisspielerin zu machen. Ziel des Lehrganges sei es jedoch gewesen, eine Rückmeldung zum eigenen Spiel zu bekommen und neue Anstöße für das eigene weitere Training zu vermitteln. Zudem lobte er nochmals ausdrücklich den hohen Einsatz und engagierte Trainingsverhalten über den gesamten Tag hinweg und dankte Wilfried Hildebrand für dessen große Unterstützung und dem Team des VfR Ludwigsburg für die vorbildliche Versorgung. Das positive Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Lehrganges ließ annehmen, dass die Sportlerinnen und Sportlern sehr zufrieden mit dem Ablauf des Lehrganges waren.

Nach dem Abbau waren schließlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem leckeren Abendbuffet mit allerlei Fleischsorten, Pommes Frites, Reis und Salat eingeladen. Bis spät in den Abend hinein wurde gemeinsam gefeiert und dabei auch das ein oder andere Bier getrunken. Bleibt das Schlussfazit des sehr zufriedenen Lehrgangleiters: „Ludwigsburg hat es verdient, bald wieder einen DRS-Förderlehrgang ausrichten zu dürfen!“

Christian Bode

VfR-Teams verlieren Anschluss ans Mittelfeld in der 2. Bundesliga

Beide Mannschaften haben am 26.11.05 in der Sporthalle „Auf der Karlshöhe“ den Anschluss an das Mittelfeld verpasst.

In den vier Spielen, trafen sie auf die Mannschaften vom RSC Frankfurt 2, RSV Bayreuth 3, RSG Plattling 1 und RSG Plattling 2. Von den insgesamt 8 Spielen wurden drei Spiele mit 1:4 und fünf Spiele mit 0:5 verloren. Ein deutliches Resultat, jedoch muss als positiv erwähnt werden, dass der Kampfgeist da

war und jeder Spieler eifrig versuchte, die Niederlage zu wenden.



Mit mehr Glück und Konzentration wären für beide Mannschaften, die in der Besetzung Claudia Schopp/Tommy Campbell und Ottmar Spohn/Rainer Bauer antraten, ein Sieg gegen den RSG Plattling 2 möglich gewesen. So befinden sich beide Mannschaften nach der Vorrunde auf den hinteren Plätzen der Tabelle. Sie profitierten zwar davon, das die RSG Koblenz 3 auch alle Spiele verlor, jedoch müssen am nächsten Spieltag in Frankfurt im neuen Jahr beide Mannschaften gegen diesen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt punkten.

Euer Timo

Halbzeit-Tabelle der 2.Bundesliga Süd Saison 05/06

1 RSG Plattling 1 Vilsmaier O., Schmidberger T.	12 : 0 Punkte
2 RSC Frankfurt 2 Emmel M., Vetter T.	10 : 2 Punkte
3 RSG Plattling 2 Lerner J., Sterl R.	8 : 4 Punkte
4 RSV Bayreuth 3 Hügerich M., Roßkopf R.	6 : 6 Punkte
5 RSG Koblenz 3 Bauer F., Grünebach M., Müller H.	4 : 8 Punkte
6 VfR Ludwigsburg 1 Schopp C., Campbell T.	2 : 10 Punkte
7 VfR Ludwigsburg 2 Spohn O., Bauer R.	0 : 12 Punkte
8 RSC Trier 1 zurückgezogen (1.Absteiger)	0 : 0 Punkte

Impressum:

Gestaltung / Druck:
ID-Netservice.de
Fasanenweg 4
74405 Gaildorf

info@id-netservice.de
<http://www.id-netservice.de>

Zum Jahresabschluss ein Dankeschön an ALLE, welche die Tischtennisabteilung im Jahre 2005 unterstützt haben weiterhin wünsche ich allen ein gesundes, zufriedenes und sportlich erfolgreiches Jahr 2006.

Erika Hätinger



Alle Ausgaben des Rolli's gibt es im Internet unter:
<http://www.rollstuhlsport-lb.de>

Regionalliga Süd-West 2. Spieltag am 10.12.2005

Am 10.12.05 fand der 2.Spieltag der Regionalliga Süd-West im Fasn Hof in Stuttgart beim TVN Nellingen statt

Da Herbert aufgrund des Ausfalls von Ralf in die 4. Mannschaft aufrückte, waren Dorothee und Hans ersatzgeschwächt und verloren alle 3 Spiele mit 0:5. Im ersten Spiel der 4.Mannschaft verloren Timo/Herbert gegen Nellingen 2 mit 1:4. Lediglich Herbert konnte gegen den Württembergischen-Vize Meister Horst Obst mit 3:2 gewinnen. Im weiteren Verlauf des Spieltags konnte noch gegen die 5.Mannschaft gewonnen werden. Die Spiele gegen Nellingen 2 und Ludwigsburg 3 gingen jeweils 1:4 verloren.

Die 3.Mannschaft in der Aufstellung Michael/Philipp/Jens gewannen alle Spiele. Nur gegen Nellingen 2 und Ludwigsburg 4 gaben sie einen Satz ab, wobei im Spiel gegen die 4.Mannschaft zweimal der 5.Satz entscheiden musste. Timo holte gegen Philipp mit 3:2 den Ehrenpunkt. Ludwigsburg 3 bleibt damit Tabellenführer, dicht gefolgt von der 1.Mannschaft von Nellingen. Damit wird der letzte Spieltag in Ludwigsburg (18.Februar 06) die Entscheidung bringen, wer Meister in der Regionalliga Süd-West wird.

Euer Timo



Vereinsmeisterschaft am 14. 01.2006 auf der Karlshöhe

Mit einem Starterfeld von 11 Teilnehmern kam es zum ersten Turnier 2006. Es wurde in dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Somit hatte Jeder 10 Spiele und auch die Möglichkeit gegen alle Teilnehmer zu spielen. Es zeigte sich schnell, dass die Leistung der Spieler ausgeglichener wurde. So gelang dem Neuling Ralph Sticher bei seiner ersten Teilnahme ein Sieg gegen Philipp Herbst und mit zwei weiteren Siegen belegte er den 9. Platz vor Erika Hätinger und Gerhard Amos. Der andere Erstteilnehmer, Jens Bolg, hingegen hat sich gleich in der Spitze angemeldet, gelang ihm doch ein Sieg gegen Walter Hätinger mit 3:1 und ein 3:0 gegen Tommy Champbell. Der Lohn war der 4. Platz hinter Rainer Bauer, der nur einen Sieg weniger als der spätere Sieger hatte und vor dem 5. Walter Hätinger. Auf dem 6. Platz folgte Claudia Schopp mit 5 Siegen vor Philipp Herbst (4 Siege) und Timo Müller (4 Siege, jedoch das schlechtere Satzverhältnis). Die Entscheidung um die Vereinsmeisterschaft war denkbar knapp. Gewann Tommy Champbell die Spiele gegen Rainer Bauer und Ottmar Spohn mit 3:2, verlor jedoch gegen Jens Bolg etwas überraschend mit 0:3. Nachdem sich Ottmar mit einem 3:1 gegen Jens durchsetzte, hatten er und Tommy je 9:1 Spiele und die Sätze mußten entscheiden. Der Unterschied war 29:7 für Ottmar und 27:9 für Tommy.

Die neuen Vereinsmeister/in 2006 sind Claudia Schopp bei den Damen und Ottmar Spohn bei den Herren. Gratulation.



Euer Timo



Württembergische TT-Meisterschaft der Behinderten

Am Sonntag 05.02.06 ab 10.Uhr bis ca. 16.00 Uhr finden in der Sporthalle auf der Karlshöhe die Württ.-TT-Meisterschaften der Behinderten (nicht nur Rollstuhlfahrer) statt. Aus Anlass des 40jährigen Vereinsjubiläums ist die TT-Abteilung Ausrichter dieser Veranstaltung. Alle Vereinsmitglieder und Freunde des TT-Sports sind recht herzlich eingeladen.

Erika



Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

PROACTIV

REHA-TECHNIK



Das Sanitätshaus am Markt

*Das Sanitätshaus
für Ihr Wohlbefinden*

Dr. Peter Müller . Marktplatz 6 . 74613 Öhringen
Telefon: 0 79 41 / 95 95 99 . Telefax: 0 79 41 / 95 95 98

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>